

Seit 35 Jahren das Ziel

Saison-Abschluss in Bad Herrenalb / Bürgermeister Mai auch dabei

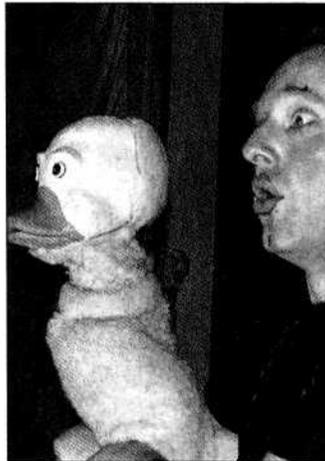
Von Dietmar Glaser

Bad Herrenalb. Begrüßt wurden die 370 Gäste aus Hessen bereits am Orts- eingang von Bad Herrenalb. Ein großes Transparent verkündete »Willkommen zur Saison-Abschlussfahrt von Gimmler-Reisen«.

Seit 35 Jahren steuern die Busse des Reiseunternehmens aus Wetzlar Bad Herrenalb an, um ihren Kunden wohltuende Erholung und abwechslungsreiche Unterhaltung zu bieten. Letzteres garantieren bestens organisierten Unterhaltungsabende mit ihren prall gefüllten Programmen.

Der »Gimmler-Festabend« am Freitag war eines dieser Highlights. Bürgermeister Norbert Mai und der Führungsstab des Reiseunternehmens begrüßten die Gäste im

Kurhaus. »Heimatland« hieß die Kapelle, die ebensolche Musik erklingen ließ und zum Tanz aufspielte. Unterhaltsa-



»Jokus« als Bauchredner mit seiner Gans »Gusti«.

me Programmeinlagen sorgten für Stimmung.

Der durch Fernsehauftritte bekannt gewordene Entertai-

ner »Jokus« überzeugte sein Publikum als Clown, Zauberer und Bauchredner. Jonglieren mit Hilfe eines »Antigravitations-sprays« war einer seiner Nummern, die er mit Selbstironie kommentierte: »Sie haben sicher schon bessere Kunststücke gesehen - aber nicht von mir!«

Perfekt war der Auftritt von Sina Möbl und Sebastian Götz. Das Tanzpaar aus Marburg bewegte sich mit beneidenswerter Leidenschaft auf dem Herrenalb Parkett.

Für Spannung sorgte die große Tombola des Abends. Zahlreiche Gutscheine für Reisen, Aufenthalte in Hotels und Besuche in Restaurants und der Therme sorgten für glückliche Gesichter.

HINTERGRUND

(gl). Zur Saison-Abschlussfahrt des Reiseunternehmens aus Wetzlar waren in der vergangenen Woche zehn Reisebusse mit Erholungssuchenden nach Bad Herrenalb gekommen. Die einwöchige Reise am Ende der Sommersaison führte bereits zum wiederholten Mal in die Siebentäler-Stadt. »In Bad Herrenalb funktioniert das reibungslos. Hier wird uns bei der Organisation geholfen und es stimmt die Chemie«, sagte Geschäftsführer Manfred Thielmann im Gespräch mit dem »Enztäler« und hob dabei die engagierte Mitarbeit der örtlichen Reiseleiterin Helga Merkle unterstützt von Christa Sagawe besonders hervor. Auch während der Saison bringt der hessische Reiseveranstalter seit 1969 jährlich über 500 Gäste im Pendelver-



Für die Fahrer der zehn Reisebusse, die in der vorigen Woche das Bild auf Bad Herrenalbs Straßen prägten, haben sich die Gastgeber etwas Besonderes einfallen lassen. Eine 8,60 Meter lange Super-Stretchlimousine brachte die Kapitäne der Urlaubsbusse zu einer Weinprobe.

Der Enztäler 25.10.2004

kehr in die Stadt. Je nach gebuchter Kategorie sind sie in verschiedenen Vertragshäusern des Ortes untergebracht. »Nach Bad Herrenalb kommen üblicherweise ältere Herrschaften und zu 90 Prozent Stammkunden«, erklärte Thielmann. Für sie ist alles bis ins letzte Detail organisiert. Höhepunkte sind Unterhaltungsabende mit Musik, Tanz und Show-Einlagen.

*»Enztäler«-Mitarbeiter Dietmar Glaser hörte sich unter den Gästen der Saison-Abschlussfahrt um: **Marianne und Gerd Rosenkranz** aus Wetzlar: »Wir sind seit 40 Jahren mit Gimmler-Reisen unterwegs. Vor zwei Jahren waren wir auch schon einmal in Bad Herrenalb. Wir sind ins Gais-tal und wieder zurück gewan-

dert, haben den Kurpark gesehen und viel eingekauft.«



Ehepaar Rosenkranz.

Hans-Otto Weiß, 48 Jahre, aus Wettenberg: »Ich mache jedes Jahr zwei bis drei Touren mit Gimmler-Reisen. Auch Texas, und Südafrika waren schon darunter. Ich führe genau Tagebuch, mache Bilder und schreibe Reiseberichte dazu.« **Helga Ochs**, 85 Jahre, aus Wetzlar: »Es ist meine 50. Reise mit

Gimmler-Reisen, deshalb bekam ich heute eine Reise nach Eibenstock geschenkt. Ich bin mit Tochter und Schwiegersohn hier und schon zum fünften Mal in diesem Jahr auf einer Fahrt mit dabei.« **Denise Wisseck**, neun Jahre, aus Wetzlar: »Ich bin mit meiner Oma hier und wohne mit ihr im Treff-Hotel. Heute waren wir in Baden-Baden und sind spazieren gegangen. Es gefällt mir gut hier.«



Denise Wisseck.



Die Kapelle »Heimatland« sorgt für Stimmung.

Fotos: Glaser